

Which colour has your blood?

Von angel_of_sand

Kapitel 2: Angriff im Dunkeln

hehe

Ab diesem Kapitel gibt´s endlich mal etwas shonen-ai-Haftes ~ <3

Wenn ich ehrlich bin, habe ich nur darauf gewartet, damit anzufangen >3<

Elijah, den Power-Uke, anflausch

mein Sweetie, jetzt geht´s rund! >D

Ein gleißendes Licht strahlte ihnen entgegen und blendete sie.

Elijah hob eine Hand, legte sie an die Stirn und verengte die Augen, um besser sehen zu können.

"Was zum ...?"

Hatte der Bürgermeister ihnen nicht von einer Explosion erzählt?

Bis auf einige bis an die Wurzeln verbrannte Bäume, sah alles unverändert aus.

Irritiert sah der Rotschopf seine Gefährten an.

Verärgert erwiderte Max den Blick und hielt das Ganze für einen schlechten Scherz.

Er trat mit aller Kraft gegen die verschlossene Tür des Bunkers, die sich daraufhin jedoch nicht öffnete.

"Es gibt für alles bestimmt eine logische Erklärung, einen Grund",

versuchte Miyeko den tobenden Max zu beruhigen.

Dieser atmete tief ein und murmelte etwas Unverständliches vor sich hin,

bis Elijah aus seiner Starre erwacht war.

"Es gibt zwar kaum bis gar keine Anzeichen einer Explosion, aber trotzdem..."

Das Jaulen eines Tieres unterbrach den 21-Jährigen.

Sie schauten in die Richtung, aus der das Jaulen kam.

"Aber trotzdem müssen wir nach Überlebenden suchen", beendete Daiki den Satz und

bewegte sich vorsichtig auf den angrenzenden Wald, der sich vor ihnen erstreckte, zu.

Perplex sahen die anderen ihn an.

Vor allem Elijah war überrascht, dass Daiki seinen Satz beendet hat und der gleichen Meinung war wie er.

Sie folgten dem Schweigsamen, fanden aber nichts, von dem das Jaulen stammen könnte.

Allmählich ging die Sonne unter und unsere Helden haben sich auf einem kleinen Hügel niedergelassen.

Sie hatten bis jetzt noch keinen Erfolg gehabt und waren dementsprechend schlecht gelaunt.

Trotz des fehlenden Erfolgs, war Elijah ziemlich erschöpft.

Er lehnte sich an eines der Bäume an und schloss die Augen.

"He, du Schlafmütze!

Du kannst jetzt doch nicht einfach pennen!", meckerte man ihn an.

Natürlich war es Max, den es nicht passte, dass Elijah sich laut ihm 'auf die faule Haut legt'.

"Max", fing Miyeko an "lasse den armen Jungen doch.

Es ist schon spät und ich bin auch schon müde."

Junge...?

Er hat sich wohl verhört!

Elijah war schließlich ein 21-jähriger Mann!

Aber er ersparte sich die Worte.

Nach einer Weile bekam unser Protagonist nichts mehr mit.

Er fiel in einen tiefen Schlaf.

...

Das Wasser plätscherte wegen der herabfallenden Regentropfen.

Ein Mann stand mit dem Rücken zu Elijah.

Seine Kleidung war schon ganz durchnässt und er flüsterte immer wieder einen Namen: Elijahs Namen.

Langsam drehte sich der Mann zu Elijah um.

Er näherte sich dem Rothaarigen und streckte die Hand nach ihm aus, mit der er sanft Elijahs Wange streichelte.

Plötzlich wurde es dem 21-Jährigen ungewohnt heiß.

Was war denn jetzt los?

Er stand da und tauschte verliebte Blicke aus mit einem...
einem Mann!

...

"Elijah! Elijah, bitte!

So wach doch endlich auf!"

Mit glühendem Kopf erwachte der Gerufene.

Wegen des schwachen Mondlichts konnte er nur schwer erkennen, was passierte.

Anhand des Knurrens, das er nun wahrnahm, kam er aber auf die Schlussfolgerung, dass der Trupp von wilden Tieren umzingelt worden ist.

"Sind das Wölfe?"

"Das sind keine gewöhnlichen Wölfe."

Max spuckte auf den Boden.

"Eines der Viecher hat die Klinge meines Kurzschwertes zerbissen", murrte er und warf die Reste seiner Waffe beiseite.

Verärgert über die Tatsache, dass er nicht zur Ruhe kommen konnte, ließ Max seine Hände knacken.

Trotz zerbrochenem Schwert war er noch lange nicht hilflos.

Blitzschnell zog der Blonde eine Pistole* aus der Hose und schoss in die Dunkelheit.

Die abgefeuerte Kugel traf genau ins Schwarze.

Ein Winseln war zu hören, bis ein schwerer Körper zu Boden fiel.
Das war der Auslöser für die 'Schlacht'.
Die restlichen Wölfe knirschten mit den Zähnen und griffen einer nach den anderen an.
Ach Miyeko und Daiki griffen nun zu ihren Waffen.

Nur unser rothaariger Protagonist stand da, ohne Waffe und ohne Mut.
Er fühlte sich schrecklich nutzlos.
Was sollte er jetzt tun?

Einige Wölfe hatten es auf ihn abgesehen, was er aber zu spät merkte.
Sie stürzten sich auf ihn und ihm blieb keine andere Möglichkeit, als wegzurennen.
"Elijah! Bleib hier!"
Aber er hörte nicht auf Miyekos verzweifelten Rufe.
Er rannte immer tiefer in den Wald hinein, mit den drei Wölfen im Nacken.
Das Schicksal schien ihm nicht wohl gesonnen und hinderte ihm bei der Flucht, indem Elijah über eine große Baumwurzel stolperte.
Während er unsanft auf den harten Erdboden fiel, schoss ihm nur ein Gedanke durch den Kopf.

/Ich werde sterben!/

Wie aus dem Nichts bildete sich ein Feuerring um den blauäugigen Tollpatsch.
Dieses Feuer jagte den Wölfen offensichtlich eine Heidenangst ein, da sie winselnd das Weite suchten.
Elijah war gerettet.
Aber er war nicht alleine.
Jemand betrat den Feuerring, der daraufhin erlosch, und half Elijah beim Aufstehen.
Irgendwoher kannte er das Gesicht.
Er überlegte kurz, doch dann stieg die Röte in sein Gesicht.

Es war der Mann, der seit einer Zeit immer und immer wieder in Elijahs Träumen auftauchte!

"Wer sind Sie?", fragte Elijah zaghaft.
Doch anstatt zu antworten, zog der Mann ihn näher an sich und versiegelte Elijahs Lippen mit den seinen...

Kapitel 2-Ende

* Ja, in meiner FanFic gibt es auch "modernere" Waffen xD